

gebracht, und diese während der angegebenen Zeit auf der Temperatur erhalten, wobei nur Schwankungen von — oder +5° auftraten. Vor der Behandlung hatten alle Proben die gleiche Struktur, sie bestanden aus Zementit und Perlit. Beim ersten Versuch wurde eine Stunde lang auf 800° erhitzt und dann rasch abgekühlt. Es wurden dann Dünnschliffe hergestellt und mit verd. Salpetersäure angätzt. Es zeigte sich nur ein sehr geringer Unterschied in der Struktur. Bei der zweiten Versuchsreihe wurde eine Stunde lang auf 960° erhitzt und rasch abgekühlt. Bei Probe V ist fast das ganze freie Carbid verschwunden, und nur einzelne Stücke sind noch sichtbar. Bei V₁ scheinen außer dem Verschwinden des freien Carbids noch kleine Veränderungen stattgefunden zu haben, infolge des Lösungsvermögens der festen Lösung mit der steigenden Temperatur. Es wurden einige Körnchen Temperkohle gefunden. Dasselbe zeigte sich bei V₂. Die Struktur von V₃ zeigte keine Spur einer Carbidabnahme, das gesamte nicht in der Lösung befindliche Carbid war als Zementit vorhanden. V₄ zeigte dieselben Erscheinungen wie V₃. Endlich wurde eine Stunde lang bei 1040° erwärmt. Die Mikrophotographien nach dieser Behandlung zeigen, daß bei V, welches kein Vanadium enthält, die Gesamtmenge des freien Carbids verschwunden ist unter Auftreten beträchtlicher Mengen von Temperkohle, während die Grundsubstanz die typische Martensitstruktur zeigt, die charakteristisch ist für die unter diesen Bedingungen abgeschreckte feste Lösung. Die Probe V₁, die nur 0,13% Vanadium enthält, zeigte noch etwas freies Zementitecarbid neben einer beträchtlichen Menge von freiem Kohlenstoff. Probe V₂ zeigte eine ähnliche Struktur mit etwas mehr freiem Zementitecarbid. Interessant ist die Mikrostruktur von V₃. Diese Probe enthält 0,45% Vanadium und diese erklärt wohl die Beständigkeit des Zementitecarbids, das den größten Teil der Mikrophotographie bedeckt. Bei V₄ zeigte es sich, daß das gesamte Zementitecarbid, das nicht in der festen Lösung wieder gelöst war, unversehrt geblieben ist, selbst nach einstündigem Erhitzen auf 1040°. Die Ergebnisse der Versuche können also dahin zusammengefaßt werden, daß ein Zusatz von Vanadium einen bestimmten Einfluß auf die physikalischen Eigenschaften des Gußeisens ausübt. Dieser Einfluß besteht hauptsächlich darin, daß der Kohlenstoff in gebundener Form erhalten wird. Die beständigen Carbide unterscheiden sich physikalisch nicht merklich von dem normalen Carbid des Gußeisens. Doch wird das Carbid beständiger durch viel Vanadium.

In der Diskussion bemerkt Herr Kent Smith, daß die vom Vortr. angegebenen Zahlen mit den von ihm gegebenen nicht ganz übereinstimmen, doch möchte er hierauf nicht des näheren eingehen, da er sich in der letzten Zeit nur wenig mit Vanadiumstählen beschäftigt hat. Seiner Ansicht nach übt Vanadium einen sehr günstigen Erfolg auf Stahl aus. Es hilft sicher indirekt zur leichten Abscheidung von Sauerstoff und Stickstoff, so daß der Stahl automatisch in die besten Behandlungsbedingungen gebracht wird. Der Ferrit des Vanadiumstahls ist viel widerstandsfähiger gegen Abnutzung, seiner Ansicht nach wohl infolge des Umstandes, daß der Ferrit nicht gelöst ist. Er hat

ferner beobachtet, daß Vanadiumferrit dem Durchgang des Carbids sehr Widerstand leistet, so daß es die Tendenz zeigt, Stahl von stark sorbitischer Natur zu erzeugen. Vor einigen Jahren noch wurde Vanadiumstahl für schlecht gehalten, aber seine Verwendung ist gestiegen, und in den Vereinigten Staaten wird heute jährlich Vanadiumstahl im Werte von ca. 5 Mill. Mark verbraucht. Die Versuche haben gezeigt, daß ein gut behandelter Vanadiumstahl viele Vorteile zeigt. Die gewöhnlichen dynamischen Eigenschaften sind bemerkenswert, der Stahl wird sehr widerstandsfähig. Wenn Hatfield meint, daß ein gut hergestelltes Eisen keinen Sauerstoff enthalten soll, so kann er dem nicht bestimmen. Nach seinen Beobachtungen schützt hier Vanadium, nimmt man zwei Stücke des gleichen Eisens, von denen das eine dann mit Vanadium versetzt wird, das andere unbehandelt bleibt, dann wird man in der Schlacke Unterschiede bemerken. Der wirtschaftliche Vorteil der Verwendung von Vanadium liegt darin, daß der Stahl sich weniger abnutzt und weniger porös wird, was für die Herstellung von Feinguß von Bedeutung ist. Prof. Meilli am kann die Resultate von Hatfield bestätigen. Dr. Stead betont, daß Vanadium sehr teuer ist, und es besser wäre, durch andere Zusätze zu wirken. Ridsdale meint, daß man ohne Zusatz von Vanadium gute Resultate erhalten kann durch Verwendung einer guten Mischung. Es sind ja in dieser Richtung zahlreiche Versuche gemacht worden, und er selbst hat vielfach die Anwendung von Chrom untersucht, mit gutem Erfolg.

(Schluß folgt.)

Zentralverein für die Zuckerrübenindustrie Österreichs. Am 26./6. fand in Salzburg die diesjährige Generalversammlung statt. Nach Verlesung des Geschäftsberichtes erstattete der Präsident, Dr. Heinrich Fries, ein allgemeines Referat über die Lage der Industrie. Hierauf hielt der Direktor der chemisch-technischen Fabriksstation des Zentralvereins, Regierungsrat Strohmer, einen Vortrag „Über die Bedeutung des Versuchswesens“, worauf der Generalsekretär Dr. Mikusch „Über die Ausbreitung des Saccharinverkehrs und dessen Bekämpfung“ sprach.
N. [K. 579.]

Patentanmeldungen.

- Klasse: Reichsanzeiger vom 10./7. 1911.
- 6c. H. 52 114. Glycyrrhizinfreies, säurelösliches Schaummittel aus der Süßholzwurzel (Radix liquoritiae). Dr. Hofmann & Co. m. b. H., Lüdenscheid. 19./10. 1910.
 - 12d. M. 40 840. Rohr- oder Sackfilter aus Kolloidium und ähnlichen empfindlichen Membranen aus ursprünglich gallertartiger Masse. J. Malfitano, Paris. 30./3. 1910.
 - 12d. R. 31 060. Von unten spülbares Sandfilter mit Scheidewänden. J. G. Richert, Stockholm 16./6. 1910.
 - 12m. R. 29 912. Technisch reines, amorphes Bariumhydrat. Ch. Rollin u. The Hedworth Batium Co. Ltd., Newcastle-on-Tyne, Engl. 5. 6. 1909.
 - 12o. A. 18 999. Alkalitartratsgg. aus Calciumtartrat enthaltendem Rohmaterial. F. Alefeld, Darmstadt. 15./6. 1910.

Klasse:

- 12o. F. 30 592. **Bromacylisoarbstoffäther.** [By]. 31./8. 1910.
- 18a. D. 24 110. Beheizen zweiräumiger **Winderhitzer** aus feuerfester Masse nebst Winderhitzer zur Durchführung des Beheizungsverfahrens. E. Dänhardt, Algringen, Lothr. 20./10. 1910.
- 22b. B. 60 319. Kondensationsprodukte der **Anthracinonreihe**. [B]. 29./9. 1910.
- 22b. F. 30 095. **Anthracinonfarbstoffe.** [M]. 1./11. 1909.
- 22b. F. 30 427. **Anthracinonderivate** vom Typus der o-Aminodianthrachinonylamine. [By]. 2./8. 1910.
- 22g. B. 60 556. Farb-, Zeichen- oder **Schreibstift**. C. G. Bössenroth, München. 24./10. 1910.
- 29b. B. 60 019. Spinnbare, für die Herstellung von Kleiderstoffen geeignete **Fasern** aus frischen Flachsfasern oder Abfallspinnfäden von Flachs. E. Bek, Schaffhausen, Schweiz. 31./8. 1910.
- 30h. B. 60 608. **Kautschukpflaster**. A. Baermann, Stuttgart. 28./10. 1910.
- 39b. V. 9653. Celluloidähnliche Massen aus **Formylcellulose** oder Cellulosephosphoformiat. Ver. Glanzstofffabriken A.-G., Elberfeld. 1./11. 1910.
- 53h. W. 34 508. **Margarine**. E. Weber-Liel, Altona. 4./4. 1910.
- 80b. B. 60 649. Granulation von **Hochofenschlacke** und anderen Schmelzen durch Hüttensand. C. Bodenstab, Hannover. 1./10. 1910.

Reichsanzeiger vom 13./7. 1911.

- 1a. L. 27 352. Behdlg. von **Erzen** vor ihrer mechanischen Aufbereitung. A. A. Lockwood und R. A. Samuel, London. 7./1. 1909.
- 12e. Sch. 37 731. Vorr. zum Verreiben von **Emulsionen** mit Ausgleich des von zwei Seiten auf die Spindel ausgeübten Arbeitsdruckes. W. G. Schröder, Lübeck. 24./2. 1911.
- 12g. M. 40 082. Reduktion reduzierbarer Stoffe mittels für Wasserstoff aufnahmefähiger **Metalle**. W. Madelung, Heidelberg. 10./1. 1910.
- 12i. C. 19 084. Reiner **Wasserstoff** aus Gasgemischen, die aus Kohlenoxyd und Wasserstoff bestehen, durch Absorption des Kohlenoxyds mittels Natronkalk. N. Caro, Berlin. 13./4. 1910.
- 12i. R. 29 073 u. 29 759. **Schwefelsäure** in Bleikammern; Zus. z. Ann. R. 28 916. H. Rabe, Charlottenburg. 14./8. u. 3./12. 1909.
- 12o. K. 46 486. Aromatische **Stibine**. L. Kaufmann, Berlin. 3./7. 1909.
- 12p. F. 31 014. Stickstoffhaltige **Anthracenderivate**. [M]. 23./9. 1910.
- 22b. A. 20 219. Chromierbare blaue Säurefarbstoffe der **Triphenylimethanreihe**. [Geigy]. 2./3. 1911.
- 22d. R. 32 090. **Schwefelfarbstoffe**. A. Redlich u. G. Deutsch, Wien. 6./12. 1910.
- 39b. St. 15 560. Platten aus **Caseinmassen**. H. Stephan, Berlin. 23./9. 1910.
- 40a. J. 12 275. Weiterbehdlg. von gerösteten **Zinkblenden** oder ähnlichen Erzen. F. Juretzka, Stolberg, Rhld. 28./1. 1910.
- 45l. C. 19 354. Verbesserte arsenhaltige **Spritzbrühen** zur Schädlingsbekämpfung. Chem. Fabrik Flörsheim Dr. H. Noerdlinger, Flörsheim a. M. 5./7. 1910.
- 53d. M. 39 828. Coffeinfreier **Kaffee**. F. Meyer, Thornton Heath, Surrey, Engl. 10./12. 1909.
- 85c. B. 60 778. **Abwasserreinigungsanlage** mit im oberen Teile des Schlammräumes eingebauten Sedimentierbecken. Wilhelm Breitung, Wies-

Klasse:

- boden. Querfeldstr. 3, u. Otto Mohr, Schierstein. 14./11. 1910.
- 85c. Sch. 31 115. Vorr. zur Ausscheidung der Schwimm- und spezifisch leichten Schwebestoffe aus **Abwässern**. R. Schilling, Dahlem bei Berlin. 5./10. 1908.
- 85c. Z. 6865. Verf. und Vorr. zur Reinigung von **Abwässern**. M. Ziegler, Friedenau bei Berlin. 6./7. 1910.

Patentliste des Auslandes.

Amerika: Veröffentl. 20./6.

Belgien: Ert. 29./4.

England: Veröffentl. 13./7.

Frankreich: Ert. 15.- 21./6.

Österreich: Einspr. 1./9.

Ungarn: Einspr. 15./8. 1911.

Metallurgie.

Aluminiumlegierungen. Smatt. Engl. 9227, 1911.Zylindrische Gegenstände außen und innen mit **Blei**, **Zinn** und anderen Metallen oder Legierungen zu überziehen. Mann & Wilkomm, A.-G. Frankr. 428 384.Panzerplatten und ähnliche Gegenstände aus **Chromnickelstahl**. Comp. des Forges et Acieries de la Marine et d'Homécourt, Saint-Chamond, Frankr. Österr. A. 6034/1907.**Drehofen** zur Reduktion und Affinierung von Metallen. Pearlman, Philadelphia. Belg. 234 806.**Eisen** und Stahl. Boucher. Engl. 29 830/1910.App. zur Herst. von **Eisen** und seinen Legierungen. M. Ruthenburg, Lockport, N. J. Amer. 995 636.Behandlung pulverisierter Mineralien des **Eisens** und Mangans. Soc. An. Des Ciments Portland Artificiels De Buda. Frankr. 428 366.Bhdlg. von titanhaltigen **Eisenerzen**. A. Sinding-Larsen, Christiania. Amer. 995 576.Behandeln von feinverteilten **Eisenverb.** enthaltenden Stoffen. T. C. King. Übertr. National Metallurgic Co., Jersey City, N. J. Amer. 995 542.Reduzieren von **Erzen**. E. S. Sieurin, Höganäs. Ung. S. 5319.**Erzkonzentrator**. F. Franz. Übertr. E. R. Day, Wallace, Idaho. Amer. 995 449.**Erzkühler**. Th. Edwards, Sebastopol, Victoria. Amer. 995 445.**Erzscheider**. J. Stanley. Übertr. B. A. Carpenter and F. S. Preston, Geary, Okla. Amer. 995 578.Mechanische **Erzröstöfen**. Harris. Engl. 23 331, 1910.Trockene **Erzscheidung**. Ponson. Engl. 29 971, 1910.Röstung von **Feinerzen**. W. Baddens, Wiesbaden. Ung. B. 5373.**Kupolofen** mit zwischen Ofenschacht und Sammelherd angeordnetem Mittelstück. Heinrich Stokre, Brünn. Österr. A. 8485/1910.Produkt, **Metallen** Glanz zu geben. Hubert, Schaeberck. Belg. 234 849.Produkt zur Oxydation von allen **Metallen** in der Flamme. Tonet. Frankr. 428 264.App. zur Trennung edler **Metalle** aus mit denselben verbundenen Materialien. F. H. Prentiss. Übertr. American Exploration and Guaranty Co., Phoenix, Ariz. Amer. 995 718.Präparat und Verfahren zum Reinigen von **Silber**, galvanisierten Gegenständen, Schmuckstücken u. dgl. Devos, Adelberg & Salomon. Engl. 9921/1911.

Spülversatz-Verf. und Einr. F. Tentschert, Wien, F. Leinert und C. Gerlach, Trifail, Kärnten. Österr. A. 8195/1910.

Stahl für Panzerplatten, Geschütze und andere Stahlgegenstände. Beardmore. Engl. 14 955/1910.

Raffinieren von **Stahl**. Soc. Anon. Electro-metallurgique (Procédés Paul Girod). Engl. 14 239, 1911.

Neuerungen an elektr. **Widerstandöfen**. Trustee, Neu-York. Belg. 234 703.

Verf. und App. zur Gew. von **Zink**. H. H. Hughes, Springfield. Ung. H. 4054.

Anorganische Chemie.

Aluminiumlegierungen. Smart. Engl. 14 940, 1910.

Aluminiumnitrid. O. Serpek. Übertr. Soc. Gén. Des Nitrures, Paris. Amer. 996 032.

Ammoniumsulfat. Christie. Engl. 15 817, 1910.

Diammoniumphosphat. S. Peacock. Übertr. American Cyanamid Co, Neu-York. Amer. 995 898.

Dünger aus rohen Phosphaten. W. Palmaer, Stockholm. Amer. 995 894.

Elektrolytisches Verf. R. J. McNitt. Übertr. Roeßler & Haßlacher Chemical Co., Neu-York. Amer. 995 476.

Weisse **Emaille**. C. Rosenzweig, Wien. Amer. 995 724.

Härtung von **Feilen** und ähnlichen Werkzeugen. K. Pavlas, Turnau, Böhmen. Österr. A. 1658/1910.

Bewirkung der Reduktion und Erzeugung von **Ferrochrom**. E. F. Price. Übertr. Central Trust Co. of New York. Amer. 995 481.

Klären von **Flüssigkeiten**. Meyer Coplans, Headingley. Ung. C. 1856.

Verf. und Vorr. zur Herst. von **Formsteinen** aus hydraulischen Bindemitteln jeder Art. St. Schleß & E. Domokos, Satorajaujhely. Ung. Sch. 2371.

Behldg. von **Gasen** auf elektrischem Wege. H. Pauling, Gelsenkirchen. Ung. P. 3254.

Neuerungen im Verfahren zum Füllen von Behältern für die Aufbewahrung von explosiblen **Gasen** mit porösem Material. Soc. Acétylène Dissous et Applications de l'acétylène, Paris. Belg. 234 812.

Ausführung endothermischer **Gasreaktionen**. Elektrochemische Werke, Berlin. Österr. A. 1563, 1911.

Behldg. von Flächen aus **Gips**, Zement u. dgl. Colletas. Engl. 23 354/1910.

Gläser. E. Benedictus, Paris. Österr. A. 5898, 1910.

Ätzmuster auf **Glas**, Metall- oder dgl. Flächen. F. Dreßler, Gablonz a. N. Österr. A. 7111/1910.

Kaliummalaut. Arsandaux. Frankr. 428 227. Durchsichtiges **Metallpapier**. Wickel. Engl. 30 010/1910.

Neuerungen an den Verfahren zum autogenen **Löten**. Soc. L'Acétylène Dissous du Sud-Est. Frankr. Zusatz 14 002/424 365.

Ozonisierapparat. L. Goldberg, Indianapolis, Ind. Amer. 995 958.

Phosphorpentoxyd und Titanverb. S. Peacock. Übertr. American Cyanamid Co., Neu-York. Amer. 995 897.

Poröse Masse zur Verhinderung der Verbreitung der explosiblen Welle. Société Acétylène Dissous et applications de l'acétylène, Paris. Belg. 234 768.

Gegenstände aus geschmolzenem **Quarz**. Deutsche Quarzges., Beuel b. Bonn a. Rh. Österr. A. 6224/1909.

Behandlung komplexer **radiumhaltiger Minerale**. Radcliff, Bairnsdale. Belg. 234 793.

Kontinuierliche Konzentration von **Salpetersäure** aus einem Gemisch von schwacher Salpetersäure mit konz. Schwefelsäure. Aktiebolaget Swedish Nitric-Syndicate, Stockholm. Österr. A. 8415, 1908.

Schwefelreiche **Schweifelphosphide**, die sich zur Herts. giftfreier Zündmassen eignen. Stahl & Nölke, Kassel. Ung. S. 5518.

Künstlicher **Stein**. Fraser. Engl. 5079/1911.

Erzeugung von **Stickoxyd** aus Luft oder anderen Stickstoff-Sauerstoffgemischen. Salpetersäureindustriege., Gelsenkirchen, Westfalen. Österr. A. 7148, 1910.

Reines **Stickstoffoxyd**. [M]. Belg. 234 947.

Stickstoffverb. A. R. Frank. Übertr. Société Generale per la Cyanamide, Rome. Amer. 996 011.

Aus Barium-, Strontium-, Kalium- und Sodiumcarbonaten die entsprechenden **Superoxyde** und die Oxyde oder Hydroxyde zu gewinnen. Vittorio Bollo & Ettore Caderaccio, Genua. Ung. B. 5195.

Aus Alkalicarbonaten und Erdalkalicarbonaten die entsprechenden **Superoxyde** und Oxyde oder Hydroxyde zu gewinnen. Dieselben. Ung. B. 5196.

Superphosphate. Cusatelli. Engl. 18 523/1910.

Mechanisch entleerbare **Superphosphatkamern**. H. P. Freudenthal, Hamburg. Ung. F. 2657.

Neue weiße, nicht giftige Masse zum **Tünchen** von Häusern. Michell. Frankr. 428 231.

Verpackung zum Aufbewahren von Natrium-superoxyd in **Waschpalver**. E. Herrmann, Uster, Schweiz. Österr. A. 3598/1908.

Verf. und Einr. zur Herstellung von **Wasserstoff** durch Selbstverbrennung. Jaubert, Paris. Belg. 234 740.

Verf. und App. zur Extraktion von **Wasserstoff** aus Gasgemischen. Ges. für Lindes Eismaschinen-A.-G., Hollriegelskreuth bei München. Belg. 234 661.

Brenn- und Leuchtstoffe; Beleuchtung.

Verf. nebst Vorr. zur Verminderung der Be-schlagbildung in **Bogenlampenglocken**. Körting & Mathiesen, Leutzsch-Leipzig. Ung. K. 4530.

Flüssigen **Brennstoff** zur Anwendung in Ver-brennungs- oder Explosionsmaschinenkraft ohne Vermischung mit Luft geeignet zu machen. I. Szirmay u. F. Berger, Budapest. Ung. S. 5623.

Verf. und Vorr. zum Verkoken von **Briketts**. C. Garz, Rixdorf. Ung. G. 3255.

Betrieb von **Expansionsmotoren** mittels Gasen von niedrigem Siedepunkte. Hildebrand, Hildebrand, Berlin. Belg. 234 795.

Neues Produkt und Verf. zum Löschen von **Feuer** aller Art. Davidson, Neu-York. Belg. 234 692.

Feuerung mit automatischer Rostbeschickung für staubhaltiges Material, wie Kohlengrobstaub, Lö sche, Koksgries u. dgl. K. Brunner, Pardubitz. Österr. A. 7675/1910.

App., um **Gase** oder Dämpfe der Wirkung von Flüssigkeiten zu unterwerfen. Fowler & Medley. Engl. 17 696/1910.

Generatorgas aus Kerosen und dazu gehöriger Brenner. Standard Light Co., Savannah. Ung. S. 5590.

Glühfäden aus Wolfram für elektr. Glühlampen. Westinghouse Metallfaden Glühlampenfabrik, Wien. Ung. W. 3007, Zus. zu Nr. 44 709.

Elektrischer **Glühkörper**. Krannichfeldt. Engl. 26 045/1910.

Elektr. **Glühlampen**. Möller. Engl. 1162/1911. Fäden für elektrische **Glühlampen**. Siemens & Halske, Berlin. Österr. A. 6106/1908.

Glühmantel. J. Visseaux, Lyon. Amer. 995 740.

Entfernung und Verwertung der bei der Gaserzeugung entstehenden **Kohlensäure**. G. Szigeth, u. J. Wohl, Budapest. Ung. S. 5684.

Abscheidung von festen **Kohlenwasserstoffen** aus Erdölrückständen und Teer. J. Tanne, Rozniew, u. Gustav Oberländer, Berlin. Ung. T. 1815.

Verf. und App. zur kontinuierlichen Erzeugung von brennbarem Gas aus **Kohlenwasserstoffen** von hohem Siedepunkte. Winter. Engl. 20 668/1910.

Einrichtung an **Koksöfen**, um dieselben gegen die Wirkung von Alkalien widerstandsfähig zu machen. Greaves, Engl. 12 210/1910.

Methan. The Cedford Gas Prozess Co., Ltd., London. A. 5842/1910.

Neuer **Ofen** zur Destillation von Kohle, deren Nebenprodukte, wie Koks, Gas u. dgl. vollständig als Brennmaterial in dem gleichen Ofen verwendet werden. Poogaerts, Watermael. Belg. 234 680.

Vorrichtung zur Verzehrung von **Rauch** in Öfen. Hadwin & Davies. Engl. 13 721/1910.

Ofenkopf für **Regenerativflammöfen**. O. Friedrich. Pobrek. Ung. F. 2671.

Schrägkammeröfen, bei dem das Gasluftgemisch am tiefsten Punkte in den Heizraum eingeführt und weitere Luftzuführung in diesen nicht vorhanden ist. M. Knoch, Lauban. Ung. K. 4618.

Verf. und Vorr. zum Verdampfen der leicht flüchtigen Bestandteile von Flüssigkeiten, insbesondere zum Entwässern von **Teer**, Erdöl u. dgl. C. H. Köhn, Leipzig-Lindenau, u. E. Münster, Leipzig. Österr. A. 4822/1910.

Tiegelöfen oder dgl. Euess. Engl. 17 238/1910.

Pulver zur Begünstigung der **Verbrennung**. Robinson et Robinson, Montreal. Belg. 234 918.

Organische Chemie.

Alkaloide aus Mohnsaft. W. Heinrich, Halle a. Saale. Ung. H. 4155.

Aminooxyarylsarsenoxyde. [M]. A. 7951/1910.

Benzin und seine Homologen. Soly et Davier, Lyon. Belg. 234 732.

Benzolsalicylsäure. A. Einhorn, München. Österr. A. 8121/1909.

Bier. L. Wallerstein, Neu-York. Amer. 995 820.

Bhdg. von **Bier** oder Ale. Derselbe. Amer. 995 824, 995 825, 995 826.

Konservierung von **Brotteig** und analogen Teigen. Rudolph Moll & Co. Frankr. 428 246.

Erzeugung von durchsichtigem **Camphor** in geformten Stücken. O. R. D. Witt, Hamburg. Amer. 995 510.

Schichten, Massen oder Fäden aus **Cellulose** oder ihren Derivaten geschmeidig zu machen. Liliendell. Engl. 14 142/1911.

Masse zum Ersatz von **Eiweiß** in der Bäckerei. Jacquemain Brüssel. Belg. 234 723.

Eiweißstoffe aus Sojabohnenöl. Sauer, Zwingenberg-Hessen. Belg. 234 848.

Konservierung und Umwandlung von **Fischfleisch** in Nährprodukte. Stellawerke Schwartau, G. m. b. H. Frankr. 428 258.

Therapeutische, **Formaldehyd** enthaltende Präparate. Von Wülfing. Engl. 29 907/1910.

Bhdg. vergorener **Getränke**. L. Wallerstein, Neu-York. Amer. 995 821.

Verbessertes Verfahren zur Herst. eines biegsamen Stoffes aus **Gummi** oder dgl. T. A. Collier, Gonvane. Ung. C. 1890.

Umwandlung von **Hefe** in ein Genussmittel. Soc. Anon. „L'Autolyse“. Frankr. 428 391.

Sparverfahren zum Imprägnieren von **Hölzern**, beispielsweise Leitmasten u. dgl. Haltenberger et Berdenich. Frankr. 428 347.

App. zur Extraktion von Produkten aus **Holz**. Southern Manuf. Co. Engl. 27 076/1910.

Vorr. zur Imprägnierung und Färbung von **Holzstämmen** und Verfahren zum Färben derselb. n. J. Pfister, Kassa, Ungarn. Österr. A. 2789/1910.

Kaffeeconserven. J. Herzberger, Mezőberény. Ung. H. 4107.

Schwämme aus **Kautschuk**, Gutta-percha, Bala-ta. Pfleumer, Dresden. Belg. 234 986.

Künstl. **Kautschuk** aus Sojabohnenöl. Gossel u. Sauer, Stockholm. Belg. 234 847.

Vulkanisierten **Kautschuk** ähnliche Produkte. [By]. Engl. 6642/1911.

Koagulieren von **Kautschuk** aus Latex unmittelbar aus den Kautschuk erzeugenden Lösungen. Hamet u. Monnier, Paris. Belg. 234 931.

Künstlicher **Kautschuk**, sowie Gegenstände aus demselben. Rubber Substitute Ltd. Frankr. 428 433.

Klebstoff. A. Czegeley, Budapest. Ung. C. 1965.

Kochen von **Lebensmitteln**. A. Gonella u. S. Saccrote, Mailand. Ung. G. 3201.

Schaf-, Ziegen-, Kalb-, Seehund- u. dgl. **Leder** ein antilopenlederartiges Äußeres zu verleihen. V. Lostorte & Ch. Marchand, Paris. Ung. L. 2853.

Lederimitation. Grobe. Engl. 564/1911.

Verwertung von **Maisstroh** in der Landwirtschaft und Industrie. Dorner. Frankr. 428 287.

Verf. und Vorr. zum Behandeln von **Milch**. Theodore Godefroid Mollinger, Kalamozow. Ung. M. 3991.

Umwandlung schwerer **Mineralöle** in leichte Öle. de Mamontoff, Paris. Belg. 234 781.

Fette **Nahrungsmittel**. J. H. Filbert, Baltimore, Md. Amer. 995 777.

Neue Anwendung von Waschverfahren zur Extraktion von **Olivolen** und anderen Fetten. Brun. Frankr. 428 349.

Elektrolytische Reduktion **organischer Körper**. Higgins. Engl. 18 969/1910.

Oxythionaphthenderivate. [Kalle]. Österr. A. 1874/1909.

Papier. W. H. Howes. Übertr. Knowlton Brothers, Watertown, N. Y. Amer. 995 602.

Anstriche mit **Pech**, Teer oder ähnlichen heißflüssigen Stoffen. Deutsche Preßluftmaschinen-G. m. b. H., Leipzig. Ung. P. 3220.

Plastische oder elastische **Massen**. Stockhausen, Krefeld. Belg. 234 801.

Plastische Masse. Kämmer & Reinhard, Waltershausen. Ung. K. 4651.

Plastische ausstreichbare Massen. H. Linnekogel, Feuerbach-Stuttgart. Österr. A. 2892/1910.

Plastische Stoffe und Formung von Gegenständen aus denselben. Zierow & Kammer & Reinhardt. Engl. 7325/1911.

Desinfizierend und oxydierend wirkendes, halogenhaltiges **Präparat**. E. Storkan, Prag. Österr. A. 4995/1909.

Verf. und Vorr. zur Reinigung von **Rohkautschuk** mittels harzlösender Flüssigkeiten. Internationale du Caoutchouc de l'Archipel, Paris. Österr. A. 4690/1910.

Seifen und Reinigungsmassen mit organischen Chlorverb. Koller. Engl. 15 288/1910.

Sicherheitssprengstoff. Ceipek, Wien. Belg. 234 952.

Sprenggelatine. H. Chamant, Vincennes. Ung. C. 1959.

Neues Sprengpulver. Ugalde, Guatemala. Belg. 234 751.

Sprengstoff. D. M. Stirton, Cascade, Britisch Columbia. Amer. 995 579.

Sprengstoff von großer Sicherheit und Stabilität. Ceipek, Wien. Belg. 234 959.

Verf. und Wiedergew. des **Stickstoffes** lösbarer stickstoffhaltiger Materialien durch Ausfällung aus gewissen Schmutzwässern. H. L. A. M. Watrigant, Lille. Ung. W. 3035.

Teermakadam. Gullan. Engl. 14 555/1910.

Verwertung von **Tierkadavern.** C. Dick, Prödlitz, Böhmen. Österr. A. 6582/1910.

Verwendung **ultravioletter Strahlen** in der Zucker- und Gärungsindustrie. Rivière, Paris Belg. 234 753.

Produkte zur Erzeugung von **Zucker.** McMullen. Engl. 14 657/1910.

Farben; Faserstoffe; Textilindustrie.

Azofarbstoffe. [By]. Frankr. 428 410.

Für die Bereitung lichtechter Lacke geeigneter roter **Azofarbstoff.** [M]. Österr. A. 7526/1910.

Grüne **Anthracenfarbstoffe.** H. Wolff. Übertr. [B]. Amer. 995 936.

Kondensationsprodukte der **Anthrachinonreihe.** [B]. Frankr. 428 338.

Mercerisieren von **Baumwolle**, namentlich in Strähnen. Hahn. Frankr. 428 406.

Verstärken von **Cellulose.** X. Echalier, Villeurbanne. Amer. 995 852.

Diazofarbstoffe. [By]. Engl. 7422/1911.

Fasern aus Jute, Hanf, Leinen, Wollen u. dgl., namentlich in der Form von Strähnen undurchlässig zu machen. Lainville, Dax. Belg. 234 835.

Maschine zum Carbonisieren und Auswaschen von **faserigen Materialien.** Henry A. Fretts, Hyde-Park, Mass. Amer. 995 955.

App. zum Extrahieren von **Flüssigkeiten** aus Waren zur Benutzung in Wäschereien, Färbereien und Reinigungsanstalten. Greenhill. Engl. 14 964, 1910.

Mehrfarbige Effekte in pflanzlichen **Gespinsten** und Geweben. Max Becke, Höchst a. M. Österr. A. 5403/1910.

Übertragung der **Haardecke** von Tierhäuten in natürlicher Lage auf andere Unterlagen, Gewebe oder dgl. H. Marche, Fourmies, Frankreich. Österr. A. 2353/1911.

Küpenfarbstoffe. [M]. Engl. 9257/1911.

Küpenfarbstoffe der Triphenylmethanreihe. [By]. Frankr. 428 369.

Rote **küpenfärrende Farbstoffe.** [B]. Frankr. Zus. 14 040/365 920.

Fell- bzw. plüschartischer Stoff aus Baumwolle, **Kunstfaser-** u. dgl. Geweben. Max Müller, Limbach. Österr. A. 7923/1910.

Ausgangsmaterial für **Kunstseide** aller Art. Hanauer Kunstseidefabrik, Großauheim. Ung. K. 3787.

Pelznachahmungen, Samt, Plüscher u. dgl. H. Marche, Fourmies. Österr. A. 2352/1911.

Spatelfarben, Spatelfarbenpräparate u. dgl. F. K. Ljungdahl, Göteborg. Ung. L. 2947.

Färben von gemischten **Textilstoffen** (Halbwolle, Halbseide usw.) im Einbadverfahren mit substantiven oder direkten Farbstoffen. G. Chr. Dörr, Frankfurt a. M. Österr. A. 210/1911.

Blauer **Triphenylmethanfarbstoff.** A. Stock u. Friedrich Heim. Übertr. [M]. Amer. 995 494.

Trisazofarbstoffe. [By]. Frankr. 428 289.

Neuerungen in der Fabrikation von **Ultramarin.**

G. Leroy, Orleans. Ung. L. 2882.

Färben **halbwollener Waren.** M. Becke u. A.

Beil. Übertr. [M]. Amer. 995 431.

Wolle nicht schrumpfbar zu machen unter vollständiger Bewahrung der Struktur und der Geschmeidigkeit. Lumpp, Reutlingen bei Stuttgart. Belg. 234 903.

Lichtunempfindliches **Zinksulfid.** H. W. Stucklé Dieuze, Elsaß-Lotringen. Österr. A. 7019/1910.

Verschiedenes.

Elektr. **Akkumulatorplatten.** Apoznanski. Engl. 27 176/1910.

Massen aus **Celluloid**, Vulkanit u. dgl. mit Metallzeichnungen zu belegen. Kaufmann. Engl. 10 757/1911.

Verpacken oder Aufbewahren von **Detonatoren.** Field. Engl. 4093/1911.

Insektenvertilgendes **Düngemittel.** J. Meitner, u. E. Partos, Budapest. Ung. M. 3896.

Extraktionsapp. zur Verwendung mit entzündlichen Flüssigkeiten. Martini. Engl. 14 707/1910.

Filterapparat. Smith. Engl. 25 225/1910.

Galvanische Batterie. John & Berry. Engl. 19 729/1910.

Verf. und Einr. zum Kühlern von **Gasen.** Klönne, Dortmund. Belg. 226 154.

Rohstücke, insbesondere für die **Knopffabrikation.** Going Manufacturing Co., Amsterdam, Staat Neu-York, (V. St. A.). Österr. A. 3424/1910.

Bindung pulveriger Stoffe, Materialien, **Kohle** u. dgl. Nicolle. Frankr. Zus. 14 007/425 991.

Kohlenelektrode für galvanische Elemente, bei denen die elektrolytische Flüssigkeit oder das depolarisierende Gas oder die Mischungen beider durch die Poren der negativen Elektrode gebildet wird. Soc. Anon. pour l'Exploitation des Inventions d'Etienne Benkö. Frankr. 428 329.

App. zum Desinfizieren und Waschen von **Luft.** Smith. Engl. 14 595/1910.

Neuerungen in der Herstellung von kontinuierlichen Rektifikatoren für **Methylalkohol** und andere flüchtige Produkte. Barbet. Frankr. 428 299.

Mittel zur Bekämpfung von **Pflanzenschädlingen** und Pilzkrankheiten. K. Marth u. K. Piszek, Budapest. Ung. M. 3979.

Silberpapier. F. Kalous, Wien, u. A. C. Reinfeld, Weidlingen b. Wien. Österr. A. 1006/1910.

Beim Schreiben sofort trocknende **Tinte.** A. Rüter, Pyrmont. Ung. R. 2629.

Apparat zum Sterilisieren von Flüssigkeiten mit **ultravioletten Strahlen.** Henri, Helbronner u. von Recklinghausen. Engl. 13 687/1911.

Verdampfapparat zur Verdampfung mit mehrfacher Verdampfung. Rusiecki, Rakitnaja. Belg. 234 688.

Verdampf- und Konzentrationsapparat. J. E. Dunn, Philadelphia, Pa. Amer. 995 776.

App. zur Abscheidung von mineralischen Stoffen aus **Wasserläufen.** J. V. Coleman, San Francisco Cal. Amer. 995 526.

Verein deutscher Chemiker.

Rheinischer Bezirksverein.

Wanderversammlung am 6./5. 1911 in Köln.

Nachmittags 3½ Uhr wurden die Mauser-Eisenwerke, G. m. b. H., zu Köln-Ehrenfeld, Ma-

rienstraße 28/30, von etwa 100 Mitgliedern des Bezirksvereins besichtigt.

Die Mauser-Eisenwerke befassen sich mit der Herstellung von Spezialartikeln, zunächst von eisernen Körben für den Transport von Säuren, ins-